Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 9 (1929-1930)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

OKTOBER 1929

HEFT 2
9. JAHRGANG

ROTE REVUE
SOZIALISTISCHE MONATSSCHRIFT

HERAUSGEBER: SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DER SCHWEIZ

Das Dumping in der schweizerischen Zementindustrie.

Von Dr. *Fritz Marbach*, Bern.

Wenn an einer bestimmten Industrie in der Oeffentlichkeit oder zuhanden der Oeffentlichkeit Kritik geübt wird, so ist der Vorwurf, daß die betreffende Industrie *Dumping* treibe, dazu angetan, besondern Eindruck im Volke zu hinterlassen. Der in volkswirtschaftlichen Dingen durch die Schule in hohem Maße im Stich gelassene Bürger kann nicht wohl verstehen, daß eine Industrie, die im Ausland billiger verkauft als im Inland, oder die im Ausland gar unter Selbstkosten verkauft, zu solchen Absatzmaßnahmen durch Gründe bestimmt werden kann, die in den *sachlichen Verhältnissen* gegebener Produktions- und Gesellschaftsorganisation ruhen. Die preisliche Bevorzugung des Auslandes erscheint dann der Oeffentlichkeit als «wirtschaftlicher Vaterlandsverrat», wobei daran nicht gedacht wird, daß der Konsument im allgemeinen ebenfalls Dumping treibt. Nicht *aktives*, sondern *passives* Dumping, indem er sich, allerdings ohne sich dessen immer bewußt zu werden und oft ohne Möglichkeit, seinem Konsumentenschicksal zu entrinnen, durch das Ausland bedumpen läßt. Die Frage des Dumpings ist, wohl seit Bestehen entwickelter kapitalistischer Handelsbeziehungen, nicht nur vom großen Publikum, sondern teilweise auch seitens der Wirtschaftswissenschaft unter dem Gesichtswinkel ethischer Bewertung betrachtet worden. Unter dieser Betrachtungsweise sind dann die betriebswirtschaftlichen Kostengründe allzusehr in Hintergrund getreten, so daß Werturteile zustande gekommen sind, die keine Rücksicht auf die objektiven Verhältnisse der herrschenden Wirtschaftsweise genommen haben. Die folgenden Ausführungen sollen keineswegs dem Zwecke dienen, dem Dumping als etwas in allen Zeiten Unausweich-